

Parlamentarischer Vorstoss

X Interpellation schriftlich

Marlene Bodenmann und Daniel Kehl / SP

Unterrichtsassistenzen - zu fairen und transparenten Bedingungen

Der Unterricht in der Volksschule hat sich in den letzten Jahren sehr verändert: Individualisierter Unterricht und individuelle Betreuung jedes Kindes sind ein Grundanspruch an die Lehrperson. Zudem sind in den Regelklassen viele Kinder mit besonderen Bedürfnissen an Betreuung, die integriert werden oder in der Klasse bleiben, bis eine Anschlusslösung gefunden wird. Um solchen Situationen besser gerecht zu werden, braucht die Schule vermehrt zusätzliche Betreuung durch Unterrichtsassistenten/-innen oder Praktikanten/-innen.

Unterrichtsassistenzen sind für anspruchsvolle Situationen im Klassenzimmer eine grosse Hilfe. Ihre Anstellung sollte aber zu angemessenen und transparenten Lohnbedingungen erfolgen: Die Stadt Gossau bezahlt den Klassenassistenzen dreissig Franken pro Stunde. Rorschach entschädigt Einsätze je nach Ausbildungsniveau der Unterrichtsassistenten/-innen mit fünfundzwanzig bis dreiunddreissig Franken pro Stunde. In der Stadt St.Gallen werden teilweise massiv tiefere Stundenlöhne, auch unterhalb von zehn Franken bezahlt.

Wir bitten den Stadtrat deshalb folgende Fragen zu beantworten:

- Wie steht der Stadtrat grundsätzlich zum Einsatz von Klassenassistenzen oder Praktikanten/-innen in Schulklassen?
- In welchen Fällen werden in der Stadt Klassenassistenzen oder Praktikanten/-innen eingesetzt und wer entscheidet über Dauer und Umfang solch zusätzlicher Stellen?
- Welche Lohnvorgaben bestehen für diese "Berufsgruppe"? Gibt es dazu kantonale Empfehlungen? Hat die Stadt eine eigene Lohnskala oder wird individuell ein Lohn festgesetzt?
- Manchmal werden solche "Klassenhilfen" unter dem Jahr eingesetzt, weil plötzlich eine Notsituation entsteht. Muss dieser Lohn aus dem Förderpool des Schulhauses bezahlt werden oder kann dieser aus den budgetierten Löhnen für Praktikumsstellen genommen werden? (Der budgetierte Betrag wurde im Jahr 2016 nicht ausgeschöpft, unter anderem, weil verschiedene Praktikumsstellen nicht besetzt wurden.)
- Falls ein solcher Lohn aus dem "Pool" eines Schulhauses bezahlt werden muss: Kann die Schulleitung selbständig über die Höhe der Entlohnung entscheiden oder muss sie sich an eine Lohnvorgabe halten?

4.7.17

Datum

Marlene Bodenmann

Unterschrift

Daniel Kehl

Akeret	Alexandra	A. Akeret	Kuratli	Donat	
Angehrn	Patrik		Meyer	Thomas	
Angehrn	Evelyne	E. Angehrn	Meyer	Veronika R.	U. Meyer
Bechtiger	Roger		Mitrović	Vića	M. Vića
Bertoldo	Daniel	X	Müller	Clemens	X
Bodenmann	Marlene	M. Bodenmann	Neff	Christian	
Brunner	Jürg		Neuweiler	René	
Brunner	Thomas	T. Brunner	Niederhauser	Nadine	N. Niederhauser
Bühler	Roman		Oberholzer	Basil	B. Oberholzer
Bürkler	Anja	A. Bürkler	Olibet	Peter	P. Olibet
Crottogini	Eva	E. Crottogini	Ronzani	Manuela	M. Ronzani
Deuel	Jennifer	J. Deuel	Rotach	Marcel	
Dörig	Maja	M. Dörig	Ruppeiner	Werner	
Dornier	Roger	X	Rütsche	Beat	X
Dudli	Andreas		Rüttimann	Daniel	
Eberhard	Gabriela	G. Eberhard	Ryser	Franziska	F. Ryser
Eggmann	Franz	F. Eggmann	Scheck	Andrea	A. Scheck
Etter-Steinlin	Lisa	L. Etter-Steinlin	Schimke	Karl	
Falk	Helena	H. Falk	Schönenberger	Melanie	M. Schönenberger
Frei-Grimm	Barbara		Segger	Heini	
Gmünder Braun	Susanne		Segger	Oskar	O. Segger
Hächler	Barbara		Stauffacher	Daniel	
Hasler	Etrit	E. Hasler	Steinemann	Sandra	
Hobi	Andreas	A. Hobi	Takacs	Zsolt Ferenc	
Hornstein	Andrea	A. Hornstein	Thurairajah	Jeyakumar	J. Thurairajah
Hufenus	Gallus	G. Hufenus	Truniger Blaser	Beatrice	B. Truniger Blaser
Hugentobler	Michael	M. Hugentobler	Wäspe	Remo	
Kehl	Daniel	D. Kehl	Weber	Beat	B. Weber
Keller	Felix		Wettach	Christoph	C. Wettach
Keller	Stefan	X	Winter-Dubs	Karin	K. Winter-Dubs
Königer	Doris	D. Königer	Zwicky Mosi-	Elisabeth	
Kühne	Werner		mann		